



Niederschrift I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	15.10.2024
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:27 Uhr
Tagesordnung	

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Vorstellung der sachkundigen Einwohner/innen
6. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
7. Berichte und Informationen
 - 7.1. Haushaltsanalyse 2024 - Hochrechnung zum 31.12.2024
 - 7.2. Information zur Umsetzung der Grundsteuerreform
8. Vorlagen der Verwaltung
 - 8.1. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Cottbus/Chósebuz (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: II.1-023/24 StVV
 - 8.2. überplanmäßige Ausgabe nach § 72 BbgKVerf zur sofortigen Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 2) für den Katastrophenschutz der Stadt Cottbus/Chósebuz
Vorlage: III.1-007/24 StVV
9. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

- 9.1. Unterstützung der Bürger bei der Digitalisierung
Vorlage: AT-08/24
- 9.2. Handwerkerparkausweis
Vorlage: AT-20/24
- 9.3. Einrichtung von Sicherheitspersonal an Brennpunktschulen
Vorlage: AT-23/24
- 9.4. Aufforderung zum Ausstieg des Modellprojektes „Spurwechsel“
Vorlage: AT-25/24
- 10. Sonstiges

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Frau Marianne Spring-Räumschüssel,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Matthias Schulze,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Tilo Biesecke, Herr Andreas Böhm, Herr Lars Katzmarek, Herr Felix Kotzur, Herr Detlef Krebs, Herr Frank Mittag, Herr Dr. med. Markus Rochow, Herr Jörg Schnapke, Herr Jürgen Siewert,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Andreas Elsner, Herr Dr. Bastian Garnitz, Herr Sven Gehrman, Herr Maik Hoffmann, Herr Matthias Kolo, Herr Andre Noack, Herr Jochen Schubert, Herr Hans-Joachim Weißflog,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Spring-Räumschüssel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist zu Beginn mit 9 Mitgliedern beschlussfähig. Herr Katzmarek und Herr Dr. Biesecke nehmen ab TOP 4 an der Ausschusssitzung teil (in Folge 11 stimmberechtigte Mitglieder).

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Dokument: Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 17.09.2024. Gegen die vorgebrachte Niederschrift gibt es keine Einwände. Diese wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Mittag äußert, dass die unter TOP 9 zu beratende Anträge entsprechend § 54 KVerfBbg Geschäfte der lfd. Verwaltung sind und keine Behandlung im Ausschuss bedürfen.

Frau Spring-Räumschüssel argumentiert, dass alle Anträge finanzielle Aspekte beinhalten und deshalb behandelt werden müssen.

Herr Siewert erklärt, dass die Anträge keine finanzielle Auswirkungen beinhalten und daher nicht behandelt werden können.

Herr Schnapke führt aus, dass die inhaltliche Behandlung in den Fachausschüssen nochmal grundsätzlich geklärt werden muss.

Frau Spring-Räumschüssel legt fest, dass die Anträge auf der TO bleiben.

mehrheitlich beschlossen

Ja 9 / Nein 1 / Enthaltung 2

TOP 5

Vorstellung der sachkundigen Einwohner/innen

Frau Spring-Räumschüssel führt aus, dass sachkundige Einwohner ein Rederecht jedoch kein Abstimmungsrecht im Ausschuss haben.

Die anwesenden sachkundigen Einwohner stellen sich kurz vor.

TOP 6

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Tagesordnung lagen keine Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.

TOP 7

Berichte und Informationen

TOP 7.1

Haushaltsanalyse 2024 - Hochrechnung zum 31.12.2024

Dokument: Bericht Haushaltsanalyse 2024

Geschäftsbereich I Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung & Soziales - FB
Finanzmanagement

Herr Dr. Niggemann führt zum Bericht aus.

Herr Dr. Biesecke fragt nach genaueren Erläuterungen zu den investiven Maßnahmen Zuschuss Cottbusverkehr sowie Straßenbau Stadtring/Nordring.

Herr Dr. Niggemann erklärt, dass bei der Maßnahmen Straßenbau Stadtring/Nordring das Ergebnis der Ausschreibung höher ist als geplant. Er wird über weitere Details im nicht öffentlichen Teil aufgrund des Vergabeverfahren berichten.

Zum Zuschuss Cottbusverkehr äußert er, dass aufgrund verschiedener Verzögerungen von Projekten (u.a. Erwerb Straßenbahnen, Gleisbaumaßnahmen, Erwerb von Wasserstoffbussen) ein geringerer Mittelabfluss in diesem Haushaltsjahr erfolgen wird.

TOP 7.2

Information zur Umsetzung der Grundsteuerreform

Dokument: Information Umsetzung Grundsteuerreform Stand Oktober
Geschäftsbereich I Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung & Soziales - FB
Finanzmanagement

Herr Dr. Niggemann führt zum Bericht aus. Er erklärt, dass nach aktuellem Stand damit zu rechnen ist, dass der Hebesatz der Grundsteuer aufgrund der derzeitigen Verteilung der Messbeträge/Messbescheide wohl etwa auf ähnlichem Niveau bleiben müsste, wenn das Grundsteueraufkommen insgesamt in der Stadt die gleiche Höhe erreichen soll wie bisher. Es gibt keine Nachfragen oder weitere Wortmeldungen.

TOP 8

Vorlagen der Verwaltung

TOP 8.1

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Cottbus/Chósebuz (Friedhofsgebührensatzung)

Dokument: II.1-023/24 StVV

Frau Ziesche (FB Grün- und Verkehrsflächen) führt zur Vorlage aus.

Frau Spring-Räumschüssel fragt, weshalb Vergleichszahlen von Kommunen aus dem Landkreis Spree-Neiße deutlich geringer sind.

Frau Ziesche erklärt, dass die Kalkulationsgrundlagen dieser Kommunen nicht öffentlich sind und somit wichtige Parameter (u.a. Kostenansätze, kalkulatorische Ansätze) einen Vergleich nicht möglich machen.

einstimmig beschlossen

Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 2

TOP 8.2

überplanmäßige Ausgabe nach § 72 BbgKVerf zur sofortigen Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 2) für den Katastrophenschutz der Stadt Cottbus/Chósebuz

Dokument: III.1-007/24 StVV

Dezernat III.1 für Ordnung, Sicherheit, Sport, Gesundheit und Bürgerservice - FB Feuerwehr

Herr Zellmann (Fachbereich Feuerwehr) führt zur Vorlage aus.

Herr Dr. Biesecke fragt, weshalb ein plötzlicher Handlungsbedarf erfolgen muss und dies nicht im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 veranschlagt wurde.

Herr Zellmann erklärt, dass eine Ersatzbeschaffung für 2025 vorgesehen war, jedoch der Zustand sich in diesem Jahr deutlich verschlechtert hat (vor allem die Elektrik).

Herr Kotzur fragt, ob eine Weiterverwendung des aktuellen Fahrzeuges möglich ist.

Herr Zellmann erklärt, dass das Fahrzeug über eine Plattform veräußert werden muss.

Herr Schulze fragt, wie die Kostensprünge (von 420 TEUR auf 600 TEUR) zu erklären sind.

Herr Zellmann erläutert, dass dies ein Schätzwert auf Basis aktueller Marktpreise (Ausschreibung in Sachsen) ist.

Herr Siewert fragt, ob das aktuelle Fahrzeug noch TÜV hat.

Herr Zellmann erklärt, dass das Fahrzeug TÜV hat, jedoch die Elektrik nicht mehr zeitgemäß ist.

Herr Kotzur fragt, in wie weit eine Verrechnung mit dem Verkaufserlös des bisherigen Fahrzeugs erfolgt.

Frau Spring-Räumschüssel erklärt, dass dies eine allg. Einzahlung zum Haushalt darstellt.

einstimmig beschlossen

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0

TOP 9

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 9.1

Unterstützung der Bürger bei der Digitalisierung

Dokument: AT-08/24

Frau Spring-Räumschüssel führt zum Antrag aus.

Herr Schulze fragt nach dem Bedarf in Cottbus/Chósebuz.

Frau Spring-Räumschüssel erläutert, dass keine Erhebung bekannt ist.

Herr Dr. Biesecke fragt, was das Ziel des Antrages ist. Womit soll der Oberbürgermeister beauftragt werden?

Herr Weißflog stimmt dem zu und erklärt, dass Anträge vorrangig auf den finanziellen Aspekt im Finanzausschuss bewertet werden müssen.

Frau Spring-Räumschüssel erklärt, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt. Die Verwaltung soll prüfen, an welchen Stellen ein analoges Angebot bei digitalisierten Angeboten weiterhin vorgehalten werden soll.

Herr Katzmarek fragt, welche Dienstleistungen der Verwaltung ausschließlich digital sind?

Herr Schnapke erklärt, dass sich bereits viele ältere Menschen mit der PC-Technik auseinander setzen und fragt hier ebenso nach dem konkreten Bedarf?

Herr Dr. Niggemann erklärt, dass alle Verwaltungsdienstleistungen langfristig analog und digital angeboten werden sollen. Ebenso ist langfristig vorgesehen, so genannte Selbstbedienungsterminal zu beschaffen, wenn genügend digitale Verwaltungsdienstleistungen angeboten werden (ähnlich wie SB-Kassen in Warenhäusern), bei denen dann für Rückfragen Mitarbeiter anwesend sind.

Herr Weißflog appelliert nochmals an den inhaltlichen Kern der Diskussion, dass dieser im Fokus von finanziellen Auswirkungen stehen muss.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 / Nein 6 / Enthaltung 2

TOP 9.2

Handwerkerparkausweis

Dokument: AT-20/24

Herr Krebs führt zum Antrag aus.

Herr Dr. Biesecke fragt nach den Zielgruppen des Antrages und kritisiert, dass u.a. keine Sozial- und Pflegeunternehmen benannt sind.

Herr Krebs erläutert, dass Handwerker/Handwerksbetriebe in der Innenstadt günstiger parken sollen.

Herr Schnapke erläutert, dass es bereits für Gewerbetreibende ein entsprechendes Angebot gibt.

Herr Mattivi (FB Ordnung und Sicherheit) erklärt, dass bereits Ausnahmegenehmigungen gemäß §46 StVO beantragt werden können. In anderen Kommunen wird diese Verwaltungsleistung als Handwerkerparkausweis bezeichnet, umfasst jedoch die gleichen Befugnisse wie in Cottbus/Chóšebuz. Die Gebührenhöhe wird durch Landesgesetze vorgegeben und die Kommune hat hier keinen Ermessensspielraum.

Herr Weißflog erklärt, dass für die Diskussion im Finanzausschuss ein konkretes finanzielles Ziel im Antrag benannt werden muss.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 / Nein 6 / Enthaltung 2

TOP 9.3

Einrichtung von Sicherheitspersonal an Brennpunktschulen

Dokument: AT-23/24

Herr Krebs führt zum Antrag aus.

Herr Schulze fragt, ob die Sicherheitsvorfälle auf oder vor dem Schulgelände erfolgten und ob es schon Personal hierfür gibt.

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann (FBL Bildung und Integration) erklärt, dass es bisher kein Sicherheitspersonal an Schulen gibt und sich Schulleiter (u.a. von der Pau-Werner Oberschule) eher den Einsatz von Pädagogen als bessere Alternative aussprechen.

Frau Spring-Räumschüssel empfiehlt einen Erfahrungsaustausch mit Berliner Schulen zu machen, wo bereits Sicherheitspersonal eingesetzt wird.

Herr Kotzur führt aus, dass die Bezeichnung „Brennpunktschule“ in der öffentlichen Diskussion nicht förderlich die Auswahl dieser Schulen ist. Darüber hinaus sind die Schulgelände flächenmäßig zu groß, um diese komplett zu überwachen.

Herr Dr. Biesecke fragt, welche Zielstellung der Antrag verfolgt? Welche Kosten sollen entstehen?

Herr Krebs erklärt, dass die Höhe der Kosten nicht benannt werden kann.

Herr Schnapke führt aus, dass mehrere Anträge ohne konkrete finanzielle Auswirkungen zur inhaltlich falschen Diskussion im Finanzausschuss führen.

Herr Schulze schlägt vor, die Anträge zurückzuziehen und zu konkretisieren.

Herr Schnapke ergänzt, dass in Folge der Abstimmung keine falsche Auslegung einer Ablehnung der Anträge erfolgen darf, da Fraktionen diese inhaltlich z.T. unterstützen, jedoch für diese, ohne konkrete finanzielle Auswirkungen, kein zustimmendes Votum abgeben können.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 / Nein 7 / Enthaltung 1

TOP 9.4

Aufforderung zum Ausstieg des Modellprojektes „Spurwechsel“

Dokument: AT-25/24

Herr Krebs führt zum Antrag aus.

Frau Kaygusuz-Schurmann (FBL Bildung und Integration) erklärt, dass das Projekt bis zum 31.12.2024 befristet ist. Projektkosten werden zu 100 % durch den Fördermittelgeber erstattet, sodass für die Stadt keine finanziellen Nachteile entstehen. Bislang haben 72 Personen an dem Projekt teilgenommen. Ein frühzeitiger Ausstieg vor Ablauf des 31.12.2024

würde bedeuten, dass die Stadt Cottbus/Chósebus u.a. Mehrbelastungen durch vertraglich gebundene Personalkosten selbst tragen muss und nicht erstattet bekommt.

Herr Dr. Biesecke hebt hervor, dass ein früherer Ausstieg zu finanziellen Nachteilen der Stadt führt.

mehrheitlich abgelehnt

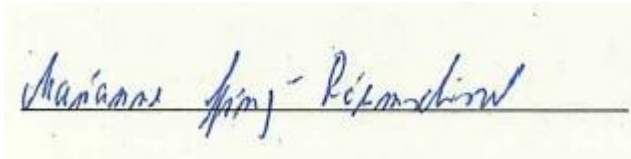
Ja 2 / Nein 7 / Enthaltung 2

TOP 10

Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen.

Cottbus/Chósebus, 28.10.2024

A handwritten signature in blue ink on a light-colored background. The signature reads "Marianne Spring-Räumschüssel" and is written over a horizontal line.

Marianne Spring-Räumschüssel

Vorsitzende des Ausschusses für Haushalt und Finanzen